

Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3,75 RM (einschließlich Versandkosten), für das Ausland nach Anfrage. Die „Uhrmacherskunst“ erscheint an jedem Freitag. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherskunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.



Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/100 Seite 184 RM, 1/1000 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Geschäfts- u. vermischte Anzeigen 1,84 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengennachlaß laut Tarif. Postscheck-Konto: Leipzig 169 83. Telegramm-Anschrift: „Uhrmacherskunst“ Halle (Saale). Fernsprecher: 264 67 und 283 82.

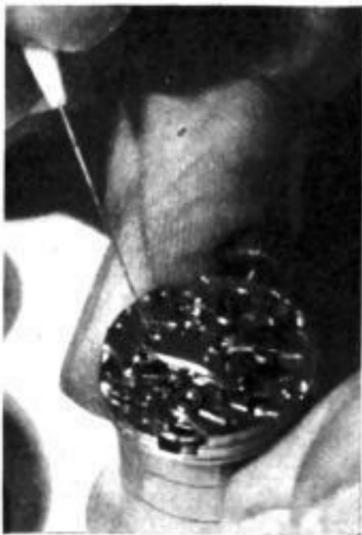
Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks

Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“ (Wien) und mit der „Mittleuropäischen Uhrmacher-Zeitung“ (Tiefenbach/Desse, Sudetengau)

64. Jahrgang

Halle (Saale), 28. April 1939

Nummer 18



Uhrmachermeister H. Jendrički

Einheitliche Bezeichnung der Uhrenöle

In der „Uhrmacherskunst“ Nr. 4 dieses Jahrganges wurde ausführlich das Ölproblem behandelt, wobei auch der Vorschlag gemacht wurde, die verschiedenen Ölarten in ein Grundsystem einzuordnen.

Der Forschungsausschuß des Reichsinnungsverbandes hat sich das große Verdienst erworben, in überraschend

kurzer Zeit eine solche Vereinheitlichung herbeigeführt zu haben. Unter dem Vorsitz von Oberregierungsrat Dr. W. Keil ist zwischen den Firmen Cuypers-Dresden und Koch-Hildesheim, sowie Flume-Berlin und Jacob-Leipzig eine Abmachung getroffen worden, die den Beifall aller Berufskameraden finden wird.

Die einzelnen Ölarten werden von den Ölfabrikanten in nummerierten Fläschchen geliefert. Die Nummer gibt den Verwendungszweck an.

Farbe der Ölnäpfe

Grün Nummer 1 ist Öl für a) Armbanduhren unter 6^{mm}, und zwar für Hemmung und Räderwerk,

b) Hemmung in größeren Armband- und Taschenuhren,

Rot Nummer 2 ist Öl für Räderwerk in Armbanduhren über 6^{mm},

Blau Nummer 3 ist Öl für Räderwerk in Taschenuhren,

Gelb Nummer 4 ist Öl für Hemmung in Großuhren,

Klar Nummer 5 ist Öl für a) Räderwerk in Großuhren,

b) Federhaus in Taschen- und Armbanduhren.

Der Forschungsausschuß des Reichsinnungsverbandes hat den Verfasser beauftragt, in Zusammenarbeit mit den maßgebenden Firmen diesen Grundvorschlag praktisch

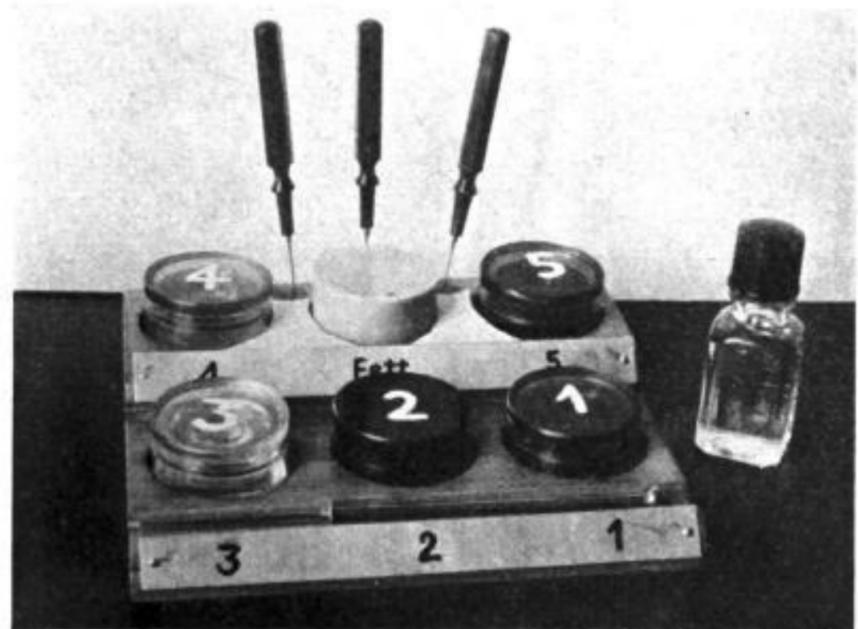
auszuwerten, damit dem Berufskameraden am Werkflisch die Gewähr geboten ist, daß er gemäß diesem Vorschlag stets das richtige Öl erhält und benutzt.

Es ist natürlich selbstverständlich, daß nun nicht sofort die Klagen über das Uhrenöl verstummen. Dazu ist das Ölproblem weniger eine Frage des richtigen Öls, als eine solche der saubersten Vorbereitung der Uhr, der verschiedenen Werkstoffe und auch der Behandlung des Oles.

Die Ölflaschen

werden in standsicherer Form aus klarem Glas (empfohlen wird Preßstoff-Schraubverschluß) geliefert. Das Aufklebetikett gibt außer der Herstellerfirma oder Vertriebsfirma Bestellnummer und den Verwendungszweck an. Um auch bei einem Ablösen des Etiketts Sicherheit zu haben, welches Öl in der Flasche enthalten ist, wird die Flasche mit einer in das Glas eingepprägten Nummer versehen, die die Ölart kennzeichnet. Dadurch erübrigt sich die Verschiedenartigkeit der Glasflaschen selbst, wodurch die Herstellung vereinfacht wird.

Öl ist stets vor Licht zu schützen!



Vorschlag einer praktischen Zusammenstellung

Aufn.: Jendrički